

Religion auferziehen. Denn noch nicht ganz vier Stunden vom Schloßberge entfernt lag schon damals das erste christliche Dorf mit Namen Drenow. Es streckte sich lang hin an der Malpa, einem Nebenflüßchen der Spree, und seine letzten Wiesen und Felder grenzten an die Gegend, wo die Landleute wieder anfangen mit Wagen zu fahren, während sie im Spreewalde nur auf Rähnen zu einander kommen können. Auch die Einwohner von Drenow, welche sich zum Theil mit Fischerei ernährten, hatten drei Rähne. Der größte hieß Hecht und wurde zur Fischerei gebraucht, der schmälste hieß Schwalbe und war zur geschwinden Fahrt in den Spreewald bestimmt, der breiteste hieß Bienenkorb und auf ihm wurden Holz, Gras und Getreide herbeigeführt. Die Bilder, wovon die drei Rähne ihre Namen hatten, waren an dem Bordertheile zierlich geschnitzt zu sehen.

In dem Dorfe, dort wo jetzt Bruchagens Nahrung ist, wohnte ein ehrlicher Förster mit seiner Familie und der hatte zwei wunderschöne Kinder, einen Knaben und ein Mädchen. Als diese einst der Wendenkönig erblickte, liebte er sie und beschloß sogleich sie zu rauben, um sie an Kindesstatt anzunehmen; denn die Königin war unfruchtbar und hatte ihm nie weder einen Sohn noch eine Tochter geboren und er sah mit sich sein Geschlecht aussterben, worüber er sehr unmuthig war. Deshalb wollte er sich wenigstens in einem Pflegekinde einen Nachfolger erziehen. Kaum in seine Königsburg zurückgekommen, gab er einigen seiner Diener Befehl, seinen Willen zu vollbringen und die Kinder heimlich ihren Eltern zu entführen. Diese schlichen sich auf einem Rähne nahe an das Dorf und nachdem sie einige Tage und Nächte gelauert, zeigte sich eine günstige Gelegenheit. Es war ein sehr heißer Tag und die Kinder kamen an die Malpa um sich darin zu baden. Kaum aber waren sie im Wasser, so wurden sie von den bösen Männern ergriffen und in Säcke gesteckt und fort ging es mit ihnen mitten in den Spreewald hinein. Doch ein Knabe, der hoch auf einer Erle gesessen, um ein Elsternest auszunehmen, hatte Alles mit angesehen und lief so viel er konnte und sagte es der Mutter an, daß ihre Kinder geraubt wären; der Förster aber war nicht daheim, sondern im Walde. Die liebende Mutter besann sich nicht lange. Schnell band sie die Schwalbe los, das schnellsegelnde Fahrzeug und ruderte mit allen Kräften den Räubern nach. Diese hatten aber schon einen gro-